

**Dreier-Pack.**  
Der Autor mit seinen drei Abhakmatten, die er je nach Situation unterschiedlich einsetzt.



# Ab auf die Matte!

Mindestmaß und Entnahmefenster sind zwei Gründe, weshalb Fische möglichst unverletzt zurückgesetzt werden müssen. Damit die gefangene Fische unverletzt bleiben, sind Abhakmatten unverzichtbar. *Von Stephan Mohr*

**U**nter Karpfenanglern ist die sogenannte Abhakmatte schon seit Jahrzehnten im Gebrauch. Sie stellt sicher, dass die Fische an Land ohne Schleimhautschäden abgelegt und später ebenso unverletzt wieder in ihr Element zurückgesetzt werden können. Auch für Raubfischangler ist sie unverzichtbar. Denn auch in Deutschland gibt es immer häufiger Gewässer, in denen ein sogenanntes „Küchenfenster“ (→ sie-

he Infokasten) zum Schutz der Raubfischbestände eingeführt wurde und deswegen Fische schonend abgehakt und gesund zurückgesetzt werden müssen. Insbesondere für den Umgang mit großen Hechten und Zandern können wir Raubfischangler uns eine Menge bei den Karpfenanglern abgucken. Denn das Schlimmste, was einem Fisch passieren kann, ist eine stark beschädigte Schleimhaut. Eine durch unsachgemäße Handhabung zerstörte Schleimhaut ist die Eintrittspforte für Keime und Pilze, aus denen

im schlimmsten Fall großflächige Verpilzungen werden, an denen der Fisch stirbt. Abhakmatten können diese Verletzungen der Schleimhaut verhindern. **Große und kleine Matten** Mittlerweile gibt es von fast allen namhaften Herstellern gute Abhakmatten, die sich klappen oder aufrollen lassen, so dass sie auch für den Uferangler gut zu transportieren sind. Ich habe gute Erfahrungen mit den Matten von Savage Gear (*Unhooking Mat*) und Illex (*Pike Specimen Mat*) gemacht. Beide

Matten sind mit einem Zentimetermaß versehen, so dass man seinen Fang auch gleich vermessen kann, während er schonend auf der weich gepolsterten Matte liegt. Die Preise für solche Matten liegen bei ca. 30 Euro. Für Ansitzangler, die nicht aktiv am Wasser hin und her wandern, würde ich zu den großen Abhakmatten aus dem Karpfenbereich raten. Diese sind oft sehr hoch umrandet, so dass hier kein schlagender Fisch von der Matte rutschen kann und sich so eventuell doch noch die Schleimhaut verletzt. Bei den oben genannten Abhakmatten, die für aktive Spinnfischer konzipiert wurden und deswegen ein kleines Packmaß aufweisen, kann dies schon mal passieren. Alle Abhakmatten sind lang und breit genug, um auch den kapitalsten Räuber schonend auf selbige zu legen. Allein die Maßskala geht meist bis 120 Zentimeter und gewährt so auch einem kapitalen Hecht ordentlich Platz.

**Matte immer feuchthalten** Wichtig ist es, die Abhakmatte immer gut anzufeuchten, bevor man seinen Fang darauf ablegt. Im Grunde genommen kann die Matte gar nicht nass genug sein. Nur so ist auch gewährleistet, dass die empfindliche Schleimschicht keinen Schaden nimmt. Wer sich durch Gestrüpp und dichtes Unterholz kämpfen muss und deswegen solch eine Matte nicht mitführen kann, dem sei ein aufrollbares, breites Maßband (z.B. *The Scale* von Raw Finesse) ans Herz gelegt. Denn auch dieses kann man anfeuchten und dann zumindest für schlanke Fische als Abhakmatte nutzen. Das ist besser, als den Fang auf sandigem Boden abzulegen.

Apropos Boden: Nicht nur an sandigen Stellen oder auf Gestein sollte man auf eine Matte zurückgreifen. Denn nicht nur Dreck und Sand, sondern auch Eis, Schnee und steinhart gefrorener Boden schädigen die empfindliche Schleimschicht unserer geliebten Flossenträger. Und das nicht nur durch mechanische Beschädigungen der Schleimhaut, sondern auch durch Erfrierungen von Haut, Augen oder Flossen.

**Release im Wasser** Der allerschönendste Weg beim Zurücksetzen ist es, gefangene Fische nach Möglichkeit erst gar nicht aus ihrem Element zu heben. Oftmals lässt sich ein knapp sitzender Haken noch direkt im Wasser lösen, anderenfalls auch in einem gummierten Keschnetz. Soll der Fang in der Küche verwertet werden, ist eine schonende Unterlage natürlich unnötig. Übrigens: Ist der Angeltag mal wieder zäh und es beißt nichts, lässt sich so eine Abhakmatte auch hervorragend als Sitzkissen auf einer harten Bootsbank zweckentfremden. ●



**Mit Messlatte.**  
Gute Abhakmatten erlauben es, den abgelegten Fisch gleichzeitig schonend zu messen.



**Guter Notbehelf.**  
„The Scale“ ist ein breites Maßband, das sich für kleinere Fische ebenfalls sehr gut als Abhakmatte eignet.

## TOP-TIPP

### WAS IST EIN „KÜCHENFENSTER“ BZW. „ENTNAHMEFENSTER“?

Das Küchenfenster oder Entnahmefenster beschreibt einen Entnahmebereich für bestimmte Fischarten, um deren natürliche Reproduktion zu fördern. Hier gibt es also nicht nur ein Mindest- sondern auch ein Höchstmaß für die Entnahme eines Fisches zu Speisezwecken. Bei den Müritzfischern beispielsweise gilt ein Entnahmefenster für Hecht von 60 bis 90 Zentimeter. Das bedeutet, dass jeder Hecht, der kleiner als 60 Zentimeter und größer als 90

Zentimeter ist, zurückgesetzt werden muss. So ist nach neuesten Erkenntnissen der Fortbestand einer Fischart am besten gesichert. Es ist bekannt, dass gerade große Fische sehr gute Erbanlagen haben, die erhalten bleiben sollen, damit sie an folgende Generationen weitergegeben werden können. Kleine Fische hingegen bekommen die Chance, sich wenigstens einmal in ihrem Leben fortzupflanzen, bevor sie in der Küche verwertet werden dürfen.

